

Organisationstreffen (= 81. RTG)

18. März 2016, 15- 19:30 Uhr, Amerlinghaus (Unterer Saal),
Stiftgasse 8, 1070 Wien

Moderation: Solidarisch

Protokoll: Ulli und Klaus Sambor

TeilnehmerInnen: Erik Bauer, Karin Jutz, Martin Karrer, Ilse Kleinschuster, Helmo Pape, Klaus Sambor, Ulli Sambor, Roman Schmid, Nikolaus Schwarz, Gertrude Stein, Heinz Swoboda,

Entschuldigt: Margit Appel, Karoline Bloderer, Markus Blümel, Robert Kreiss, Christof Lammer, Franz Linsbauer, Thomas Maurerbauer, Toni Payer, Gerald Reitschmied, Petra Waltner

1. Aufwärmen

a) Moderation des nächsten Organisationstreffens (= 82. RTG): offen

b) Nächster Termin 82. RTG: **2. Mai 2016**, 15-21 Uhr, Amerlinghaus (Galerie)

c) Genehmigung des 80. Protokolls 23. Febr. 2016: Das Protokoll wurde ohne Änderung genehmigt.

d) Vorstellungsrunde und Kurzberichte von „allen“.

Nach einer kurzen Vorstellungsrunde wurden auch die Grüße der sich für dieses Treffen Entschuldigten ausgerichtet.

2. Kurzberichte bevor wir uns in Kleingruppen trennen:

• Unterschriftenaktion:

Heinz Swoboda berichtete, dass er das Unterschriften-System online gestellt hat. Es werden bereits laufend neue „Unterschriften“ verzeichnet. Einen statistischen Überblick wird Heinz Swoboda beim nächsten Treffen des RTG vorlegen. Vielleicht wird dann auch bereits eine Software-Adaptierung für den Unterschriftenzähler installiert sein.

Wie bereits beim letzten Protokoll erwähnt, gilt der ursprüngliche Text „Ich unterstütze die Einführung eines ...BGE... Bundesregierung und Nationalrat fordere ich auf, die gesetzlichen Grundlagen zu schaffen, dass ein solcher Rechtsanspruch Gültigkeit erlangt“ (siehe www.pro-grundeinkommen.at).

Wenn man (z.B. 2017) zu einem Beschluss durch UBIE zu einer neuerlichen Europäischen BürgerInnen-Initiative für ein BGE kommen sollte, kann man das gesondert kommunizieren und dann alle, die bisher für die Einführung in Österreich unterschrieben haben, fragen, ob sie nun auch für eine europäische Einführung des BGE unterschreiben möchten.

- **Kurzbericht der Ad-hoc Gruppe** „Beitrag für Hamburg“ (26.02.16)
Klaus Sambor berichtete kurz über das Ergebnis. Der Beitrag (siehe Att. 1) wurde rechtzeitig an UBIE gesendet und wird eine Diskussionsgrundlage für den Punkt „New ECI“ im UBIE-Meeting darstellen.
- **Kurzbericht der Ad-hoc Gruppe** „Aufruf zur Beteiligung“
Heinz Swoboda fasste die Arbeit in einem 5 Punkte umfassenden Bericht zusammen (siehe Att. 2). Die Bericht wurde diskutiert und folgendes festgestellt / festgelegt:
 - Zu Punkt 1: Man ist schon gespannt, auf den von Gerald Reitschmied in Aussicht gestellten Entwurf.
 - Zu Punkt 2: Der Aufrufertext wird zwischen Ulli Sambor und Wolfgang Sigut finalisiert werden.
 - Zu Punkt 3: Die Beteiligungsanmeldung (Kontakt) wird im Aufrufertext entsprechend berücksichtigt werden.
 - Zu Punkt 4: Der Redaktionsschluss für den Druck des Programms wurde festgelegt: 15. August 2016. Da im Vorjahr 20 000 Stück gedruckt und verteilt wurden (es sind nur 150 Stück übrig geblieben), soll bei unserem nächsten RTG Treffen (oder später?) entschieden werden, wie viele Stück, wo, gedruckt werden sollen und ob Wolfgang Sigut wieder bereit ist, sich um die Drucklegung zu kümmern. Martin Karrer hat angeregt, dass man eventuell (je nach Kostenvoranschlag) bei Gugler („umweltfreundlich“) <http://www.gugler.at/print/leistungen/druckerei.html> nach Festlegung der Stückzahl bestellen sollte (wir sollten auch fragen, ob auf den Programmfoldern auch das Cradle to Cradle Logo zu sehen sein wird).
 - Zu Punkt 5: Die LINKs werden von Heinz Swoboda am 3. April 2016 freigegeben, sodass der Start der Bewerbung für die 9. Internationale Woche des Grundeinkommens am Montag, 4. April 2016 beginnen kann.
- **Verfügbare RTG Flyer:**
Die Mitteilung von Harald Kaiser, dass noch 2800 Stück vorhanden sind, hat dazu geführt, dass man einstweilen noch keinen neuen Druck der RTG-Flyer vorsieht. 100 Stück sind inzwischen an „Salzburg“ (Günther Jäger) geliefert worden und 300 an das „Waldviertel“ (Roman Schmid), sodass wir nun 2400 Stück im Amerlinghaus (Teestube) lagernd haben.
- **Finanzieller Überblick** (18. März 2016)
Klaus Sambor wies auf die finanzielle Situation hin: Netzwerk hat 499,59 €, der RTG hat 466,09 €; (Genauerer siehe Att. 3).

Dezeit sind keine Rechnungen offen.

Heinz Swoboda hat vorgeschlagen, die derzeitige Unterstützung (u.a. bezüglich Sicherheit) bei unserem Provider für www.pro-

grundeinkommen.at für Massenversendungen pro Tag auf 10 000 E-mails zu erweitern. Die derzeitigen Jahreskosten liegen bei 36 Euro, und pro Monat bei 2,99 Euro. Dieser monatliche Betrag würde um ca. 2 Euro mehr werden. Heinz Swoboda wird bis zum nächsten Treffen des RTG einen genauen Vorschlag ausarbeiten, über den dann beschlossen werden soll.

Es wäre sehr schön, wenn die Einzahlung von weiteren Mitgliedsbeiträgen für das Jahr 2016 von den Netzwerkmitgliedern bald erfolgt bzw. auch weitere Spenden für den RTG eingezahlt würden:

Förderverein des Netzwerkes Grundeinkommen und sozialer Zusammenhalt
Kontonummer: 05710824845, BLZ: 14.000 (BAWAG)
IBAN AT311400005710824845
BIC BAWAATWW

3. Vorgeschlagene Themen für Kleingruppen:

Es wurde beschlossen, alle 3 Themen gemeinsam im Plenum zu behandeln.

- **Thema 1: Kurzfristige nationale BGE-Aktivitäten**

Die Version 14 (siehe Att. 4) zeigt einen Überblick über unsere kurzfristigen direkten oder indirekten BGE-Aktivitäten. Über einige der Aktivitäten wurde berichtet bzw. für zukünftige Veranstaltungen Einladungen ausgeteilt. Es wird wieder gebeten, weitere Ergänzungen einzubringen.

- Helmo Pape berichtete, dass er informiert wurde, dass nächste Woche das **Ökosoziales Studierendenforum** weitere konkrete Festlegungen für den am 1. Juni 2016 geplanten „Event“ beschließen wollen.
- Der Plan des Netzwerkes Grundeinkommen und sozialer Zusammenhalt, eine **Pressekonferenz am 6. Juni 2016** zum Ergebnis der Abstimmung in der Schweiz zu organisieren, wird am 14. April 2016 beim Treffen des Netzwerkes behandelt werden.
- Klaus Sambor hatte angeregt, dass mit der Moderatorin Corinna Milborn der PULS 4 Pro und Contra Sendung am 6.6.2016 ein Sendung zum Thema BGE zu gestalten werden sollte, da am 5.6. die Volksinitiative in der Schweiz zur Abstimmung kommt. Es liegt noch keine Zusage von Corinna Milborn vor. Auch die Überlegungen zu einer vorher am Nachmittag geplanten Veranstaltung sind noch nicht weiter gediehen. Die weitere Vorgehensweise sollte beim nächsten Treffen des RTG besprochen werden.

- **Thema 2: Mittelfristige BGE-Aktivitäten**

- **Planung der „9. Internationalen Woche des Grundeinkommens“**
Dieser Punkt wurde bereits beim Kurzbericht „Aufruf zur Beteiligung“

eingehend besprochen.

- **Pressearbeit / Leserbriefe**

Es ist sehr erfreulich, dass sich in der Presse und in Radio und TV immer öfter Mitteilungen, die in Beziehung zum BGE stehen, vorkommen. Z.B. hat Ilse Kleinschuster einen ausführlichen Artikel in der Wiener Zeitung einbringen können. Ulli und Klaus Sambor haben auf einen Artikel von Dr. Miriam Koch mit dem Titel „Warum nicht gleich BMW für alle“ (in dem Frau Dr. Koch auf die Debatte rund um das BGE eingegangen ist) mit 3 Leserbriefen geantwortet, und Miriam Koch hat sich bedankt und wird versuchen, einiges davon im trend unterzubringen.

Im Zusammenhang mit Pressearbeit wurde auch über Öffentlichkeitsarbeit gesprochen:

- Karin Jutz hat vorgeschlagen, Kurzinformationen in Visitenkartengröße (wie in der Vergangenheit zur Europäischen BürgerInneninitiative) neu zu entwerfen und in hoher Stückzahl aufzulegen. Die Teilnehmer stimmten zu, und es soll beim nächsten Treffen des RTG genauer darüber gesprochen werden.
- Im Juni 2016 könnte eventuell Nikolaus Schwarz in Höllenstein wieder ein BGE-Seminar organisieren. Dies hätte z.B. den Vorteil, dass OrganisatorInnen für die 9. Internationale Woche des Grundeinkommens Unterstützung bekommen könnten.
- Martin Karrer hat zugesagt, mit Fritz Hinterberger Kontakt aufzunehmen, und zu fragen, ob er sich vorstellen kann, im Vorfeld der 9. Internationalen Woche des Grundeinkommens ein Ankündigungsvideo durch N21 zu erstellen.
- Gertrude Stein hat erwähnt, dass im Juni 2016 in Kautzen bei Waidhofen / Thaya eine Veranstaltung „FRIEDEN“ geplant ist, bei der auch für BGE geworben werden könnte. Genauer werden wir beim nächsten Treffen besprechen können.

- **Guy Standing:** Zu unserer großen Freude wird er am 25. Sept. 2016 in Wien einen Vortrag mit Diskussion bei den Grünen halten. Laut Rückfrage ist diese Veranstaltung öffentlich, und der RTG kann bei einem Info-Tisch auch das Programm für die 9. Internationale Woche des Grundeinkommens verteilen. Zwei Tage später (17. Sept. 2016) ist Guy Standing in Klagenfurt eingeladen. Genauer wird noch bekanntgegeben werden.

- **Thema 3: Langfristige BGE-Aktivitäten**

Vorbereitung für das Meeting in **Hamburg** (19. - 22. Mai 2016): Klaus Sambor berichtete, dass neben unserem Beitrag „New ECI“ bereits eine Reihe interessanter Aussagen von Ronald Blaschke (Grundeinkommen Deutschland) zu dem Sinn der vor dem UBIE Meeting stattfindenden „UBI and Degrowth“ Konferenz vorliegen (siehe Att. 5).

Ulli und Klaus Sambor werden den RTG bei dem Meeting in Hamburg vertreten und anschließend berichten, falls nicht noch weitere Mitglieder

des RTG teilnehmen, was wünschenswert wäre.

4. Vereinbarungen über weitere Vorgangsweise.

Die Vorschläge zur Tagesordnung für den 82. RTG werden von Klaus Sambor rechtzeitig vorher versendet werden. Anregungen dazu bitte an ihn zu richten.

5. Sonstiges

a) Seoul (7. - 9. Juli 2016): "Basic Income Earth Network (BIEN)":

Das Generalthema lautet für diesen Kongress: "Social and Ecological Transformation and the Basic Income". Von Österreich hat sich noch niemand gemeldet, teilzunehmen.

b) Initiative Zivilgesellschaft (IZG)

Eine Reihe von Mitarbeitern des RTG sind auch bei der IZG involviert. Von ihnen wurde über die geplanten Entwicklungen kurz berichtet. Die Homepage der IZG ist unter www.initiative-zivilgesellschaft.at abrufbar und wird laufend aktualisiert werden. Att. 6 zeigt einen kurzen Überblick über die nächsten Aktivitäten. Wichtig ist dabei vor allem Punkt b) (14. Konferenz Zivilgesellschaft) und Punkt d), bei dem die Etablierung einer neuen **Ad-hoc Gruppe „EVAL-BGE“** beschlossen wurde.

c) Christopher Beil: "Demokratie Camp" (29. Sept. - 2. Okt. 2016).

Am 19. März 2016 (14 Uhr) gibt es ein weiteres Vorbereitungstreffen. Grober Plan, wie das Mehr-Demokratie-Camp in etwa ablaufen wird:

- Für Donnerstag Abend stehen die Chancen gut für eine spannende Kooperationsveranstaltung mit einem Welser Verein über die Europäische Demokratie-Bewegung DiEM25.
- Am Freitag wollen wir einen politischen Spaziergang durch Wels machen, um die politischen Hintergründe in Wels und die lokalen Initiativen und Vereine kennenzulernen.
- Am Freitag Nachmittag ist der eigentliche Auftakt des Mehr-Demokratie-Camp. Mit einem attraktiven Impulsreferat und anschließender Diskussion wollen wir ins Mehr-Demokratie-Camp einsteigen.
- Am Samstag beschäftigen wir uns in Workshops und Seminaren mit Ursachen der Krise der gegenwärtigen Demokratie und mit Lösungsvorschlägen für eine bessere Demokratie.
- Am Sonntag Vormittag wollen wir die Ergebnisse der Workshops zusammentragen und nächste Schritte für die Demokratie-Bewegung und für Kampagnen im Herbst überlegen.
- Ein „Dorf der Initiativen“ soll Gelegenheit zum Austausch und zur Vernetzung bieten.
- Selbstverständlich darf auch der Spass nicht fehlen. Dafür wird ein unterhaltsames Rahmenprogramm sorgen

Bitte richtet eure Fragen und Anmeldungen an

d) Interaktionsprozesse beim „sozialwort 10+“

Im Christlich-marxistischen Gesprächskreis in der evangelischen Akademie Wien wurde gemeinsam ein Brief entworfen, in dem man auf das Fehlen des BGE in der Broschüre des Ökumenischen Rates Christlicher Kirchen in Österreich (ÖRKÖ) „Solidarische Gemeinde“ hinwies (siehe Att. 7) und vorschlug, bei den geplanten „Sozial-Stammtischen“, insbesondere für die 9. Internationale Woche des Grundeinkommens, das Thema BGE zu behandeln.

e) Brief an den BP Dr. Heinz Fischer. Von Dr. Peter Weish wurde ein Briefentwurf verteilt, der ausgehend von den „Flüchtlingsströmen“ eine Reihe von kritischen Bemerkungen enthält. Die Initiative Zivilgesellschaft wird als „Mitunterzeichner“ aufscheinen. Das Att. 8 zeigt den Entwurf.

f) Nachhaltigkeitskontroverse (13. April 2016):

Die Veranstaltung wird organisiert vom WU-Kompetenzzentrum für Nachhaltigkeit <http://www.wu.ac.at/sustainabilitycenter>
Eine Teilnahme des RTG wäre sehr zu begrüßen.

g) Mihaela Meresi: Sie hat Klaus Sambor um seine Meinung gefragt, ob man eine ECI „on the uniform application of the Staff Regulation in all EU institutions and entities, allowing full mobility and preventing unemployment after 6 years of service“ beginnen könnte. Klaus verwies auf eine Resolution von 2009 an die EU-Commission (siehe Att.9), bei der u.a. auch ein Aspekt angesprochen wurde, der Verbesserungen der ungünstigen Arbeitsbedingungen in EU Institutionen betrifft:

„prekäre Arbeitsverhältnisse, z.B. lange und nicht gerechtfertigte Praktika-Verträge mit jungen MitarbeiterInnen, innerhalb der Institutionen der EU zu unterbinden und somit für andere Körperschaften und für die Privatwirtschaft Vorbild zu sein;“

Nach Diskussion wurde nun beim RTG die Meinung vertreten, dass es besser wäre, die Anstrengung zur Verbesserung von Arbeitsbedingungen generell zu betrachten und von Anfang an gemeinsam für ein BGE einzutreten. Klaus Sambor wird dieses Diskussionsergebnis an Mihaela Meresi weitermelden.

6. Abschluss

Ende des Treffens, wie geplant, um 19:30 Uhr.